



Pressedienst

08. März 2024

Möglicher Eintritt von Trümmerteilen in die Weltraumatmosphäre - Feuerwehr ist vorbereitet

Die statistische Wahrscheinlichkeit auf eine Gefährdung für Deutschland ist gering/Feuerwehr steht im Austausch mit Behörden

Aktuell warnt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über einen möglichen Wiedereintritt eines größeren Weltraumobjektes. Im Zeitraum um den 8. März 2024 wird der Wiedereintritt eines größeren Weltraumobjektes in die Erdatmosphäre erwartet. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Plattform mit Batteriepaketen, welche bereits am 21. März 2021 von der Internationalen Raumstation ISS abgetrennt wurde. Eine Gefährdung für die Bundesrepublik wird statistisch als unwahrscheinlich angesehen.

Erste Analysen des deutschen Weltraumlagezentrums haben ergeben, dass Teile der Batteriepakete den Wiedereintritt überstehen und die Erdoberfläche erreichen können. Vor dem Wiedereintritt überfliegt das Objekt mehrmals das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Eine Gefährdung für Deutschland wird derzeit jedoch als statistisch unwahrscheinlich angesehen. Das deutsche Weltraumlagezentrum in Uedem, in zivil-militärischer Kooperation zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz betrieben, überwacht kontinuierlich den erdnahen Weltraum, erarbeitet unter anderem Analysen zu bevorstehenden Wiedereintritten von Weltraumobjekten und kooperiert dabei mit internationalen Partnern. Es wird die weitere Entwicklung des bevorstehenden Wiedereintritts beobachten und an verschiedene Bundesministerien, Landesministerien und Behörden berichten. Sollten sich Hinweise auf eine Betroffenheit Deutschlands abzeichnen, so werden die bestehenden Krisenreaktionsmechanismen von Bund und Ländern genutzt, um auf eine mögliche Gefährdung entsprechend zu reagieren.

Die Feuerwehr Düsseldorf beobachtet die Entwicklungen eng und steht im ständigen Austausch mit den anderen Behörden. Grundsätzlich ist die



Möglicher Eintritt von Trümmerteilen in die Weltraumatmosphäre - Feuerwehr ist vorbereitet

Seite 2

Feuerwehr auf die unterschiedlichen Einsatzsituationen gut vorbereitet. So stehen täglich rund 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zur Verfügung, die ad hoc durch etwa 350 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr ergänzt werden können.

Eine Übersicht über die zum jetzigen Zeitpunkt wahrscheinliche Überflugbahn finden Sie hier: <https://bbk.bund.de/ueberflug>.

Allgemeine Informationen zu Wiedereintritten von Objekten in die Erdatmosphäre finden Sie unter:

https://www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-6669/10936_read-24892/

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20240308-418_02.txt

Kontakt: Schahidi, André
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131